

Lesekönig bei Stadtentscheid gekürt

Beim Vorlesewettbewerb in Laichingen zeigen drei Schüler der sechsten Klassen ihre Lesekenntnisse

Von Theresa Schifffl

LAICHINGEN - Bücher sind nicht nur gedruckte Seiten, wir können durch sie auch in eine andere Welt eintauchen, der Fantasie freien Lauf lassen, den Alltag vergessen, uns emotional mit einer Romanfigur, ihren Problemen oder ihrer Gefühlswelt auseinandersetzen, uns Wissen aneignen und die Schönheit der deutschen Sprache entdecken. Gerade bei Kindern und Jugendlichen sind gute Lesekenntnisse von großer Bedeutung. Deshalb ist die Stadtbücherei Laichingen sehr bemüht, mit verschiedenen Aktionen gerade junge Leser für Bücher zu interessieren. Jüngst fand der Vorlesewettbewerb des Stadtentscheids statt.

Die Schüler der Lachinger Schulen haben bereits in ihren Klassenzimmern ihr Können gezeigt. Denn auch an den Laichinger Schulen ist der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels fester Bestandteil im Schulalltag. Nun durften Schülerinnen und Schüler ihre Lesekenntnisse auch in der Laichinger Stadtbücherei beim Stadtentscheid des Lesewettbewerbs zeigen.

Dieser sei eine Art „eingeschoebene Runde“, wie Marion König, die Leiterin der Stadtbücherei, erklärt. Unabhängig von diesem Ergebnis nehmen die drei Schulsieger auch alle am Kreisentscheid des Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels teil. König sagt: „Den Stadtentscheid gibt es seit einigen Jahren, er geht auf die Idee von der Deutschlehrerin Véronique Kallähn vom ASG zurück. Mit ihm möchten wir zeigen, dass es an allen Laichinger Schulen tolle Vorleser und lesebegeisterte Kinder gibt.“

Im Raum der Bücherei war es mucksmäuschenstill, als die Schüler Beyza Kesmer von der Erich-Kästner-Schule, Alina Mauch von der Anne-Frank-Realschule und Toni Allgaier vom Al-



Die Freude über die tollen Ergebnisse der Schüler beim Vorlesewettbewerb in der Stadtbücherei war bei den Jurymitgliedern, den Schulleitern und natürlich den Vorlesern sehr groß. Vorn im Bild zu sehen sind die Schüler Beyza Kesmer von der Erich-Kästner-Schule, Gewinner Toni Allgaier vom Albert-Schweitzer-Gymnasium und Alina Mauch von der Anne-Frank-Realschule; sie glänzten alle mit hervorragenden Lesekenntnissen.

FOTO: STADTBÜCHEREI LAICHINGEN

bert-Schweitzer-Gymnasium vorlasen. Das war auch notwendig, damit die Jurymitglieder Bürgermeister Klaus Kaufmann, Friedemann Schlumberger, Vorsitzender des Fördervereins Stadtbücherei, Daniela Züllinger von der Stadtbücherei sowie SZ-Redakteurin Theresa Schifffl auf die Lesetechnik achten konnten. Bewertet wurden beim Wahltext neben der Lesetechnik die Interpretati-

on sowie die Textstellenauswahl. Bei der Gesamtauswertung wurden die Punkte der selbst ausgewählten Texte mit den Punkten des Fremdtexes, bei dem nur die Lesetechnik und Interpretation bewertet wurde, zusammengezählt.

In einer Sache waren sich die Jurymitglieder jedenfalls einig: Die Leistungen der Wettbewerbsteilnehmer zu bewerten war sehr

schwer, da jeder Schüler bereits sehr gut vorlesen konnte und in verschiedenen Bereichen einmal etwas besser war. Es war ein knappes Kopf-an-Kopf-Rennen der drei Vorleser. Als Sieger konnte sich dann jedoch Toni Allgaier durchsetzen. Bürgermeister Klaus Kaufmann sagte: „Eigentlich gibt es heute drei Sieger, denn es gehört sehr viel Mut dazu, vor einer Jury und einer Grup-

pe vorzulesen. Ihr habt das wirklich sehr gut gemacht.“

Nun dürfen sich die drei Lesemeister im Kreisentscheid mit anderen Schülern der sechsten Klassen im Alb-Donau-Kreis messen. Das Team der „Schwäbischen Zeitung“ Laichingen drückt den lokalen Vorlesern Beyza Kesmer, Alina Mauch und Toni Allgaier für den Kreisentscheid auf alle Fälle die Daumen.